



Alle Fotos: Boutique Hotel Esplanade Saarbrücken | <https://www.esplanade-sb.de>

Wände in 3D

Die Glasuren der Kollektion „Esplanade“ wurden farblich an die verschiedenen Leitfarben der Hotelzimmer angepasst – hier die Farbe Petrol.

Die Region um den Westerwald ist seit dem Barock als „Kannenbäckerland“ weltweit berühmt für ihre Tone mit besonderer plastischer Formbarkeit. Im Gegensatz zu anderen Vorkommen ist der Ton und damit auch die Keramik aus dem Westerwald weiß und gilt als besonders hochwertig. So entstand der Begriff „Das weiße Gold des Westerwalds“.

Daraus leitet sich der Name des Keramikherstellers „Oro Bianco handmade tiles“ ab. In der Westerwälder Manufaktur wird die jahrhundertealte Tradition des Gießhandwerks weitergeführt. Jedes einzelne Fliesen-Unikat entsteht in präziser Handarbeit mit viel Wissen von Keramik- und Glasur-Experten. Dabei sind Lösungen für individuelle Projekte die Spezialität von Oro Bianco – ohne Mindest-Abnahmemenge.

Nachhaltigkeit hat einen besonderen Stellenwert im Unternehmen: Die einzigartigen Westerwälder Tone werden vor Ort gewonnen und verarbeitet. Gemäß dem Prinzip Cradle-to-Cradle sind die Rohstoffe recycelbar. Rückstände werden dem Produktionsprozess ständig und kontrolliert wieder zugeführt.

Projektbezogene Herstellung

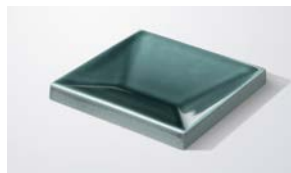
Auch der Ursprung der hier vorgestellten Kollektion liegt in einem speziellen Projekt. Familie Zimmer, die Eigentümer des Keramikwerks m&r Manufaktur, wollten ein denkmalgeschütztes Gründerzeithaus in ein stilvolles Boutique-Hotel transformieren. Das ganzheitliche Designkonzept sollte natürlich auch die Gestaltung der Sanitärbereiche umfassen. Aber alle marktüblichen Materialien und Designs wurden den Vorstellungen der Bauherrn nicht gerecht.

Da lag die Idee nahe, etwas Eigenes zu gestalten – zumal ihr Unternehmen jahrelange Erfahrung mit der projektbezogenen Herstellung von dreidimensionalen Keramikfliesen für Fassaden hat.

So entstand die Kollektion Esplanade – benannt nach dem gleichnamigen Hotel. Die Glasuren wurden farblich angepasst an die verschiedenen Leitfarben der Zimmer. Dank ihrer Transparenz schimmert der helle Scherben durch und lässt eine besondere Kantenzeichnung entstehen. Die positive Resonanz auf diese Interieur-Fliese bewog Familie Zimmer schließlich dazu, eine neue Fliesenmarke für den Innenbereich ins Leben zu rufen: „Oro Bianco handmade tiles“ war geboren.



Mocca



Petrol



Berry



Durch die dreidimensionalen Oberflächen entsteht ein immer neues Zusammenspiel von Farbe, Form und Schattierung.

Ausdrucksstarke Wände voller Bewegung und Eleganz

Die beiden Fliesen – konvex und konkav – im Format 10 × 10 Zentimeter können in alle Richtungen gedreht werden. Daraus ergeben sich zahlreiche mögliche Muster: Entweder alle in eine Richtung verlegt, gegeneinander versetzt in verschiedenen Varianten oder einfach wild gemischt. So entstehen ausdrucksstarke Wände voller Bewegung und Eleganz. Neben den 4 „Hotelfarben“ werden die Fliesen standardmäßig in weiteren 8 Farbtönen angeboten. Da alle Glasuren aus dem werkseigenen Labor kommen, sind individuelle Farbtöne nach NCS, RAL oder anderen Farbsystemen kein Problem. Selbst Farbvorgaben in Form von Teppich- oder Stoffmustern können eingereicht werden – in jedem Fall wird die Herausforderung mit großem Engagement und Fachwissen angenommen.

Wie bei allen dreidimensionalen Oberflächen spielt das Licht auch hier eine entscheidende Rolle. Seine Reflexionen erwecken die geometrischen Muster zum Leben. Unter wechselnden Lichtverhältnissen entsteht ein immer neues Zusammenspiel von Farbe, Form und Schattierung.

Das gilt für Tageslicht, aber auch für die künstliche Beleuchtung. Diese sollte im Hinblick auf die gewünschten Effekte sorgfältig geplant werden. Ungerichtetes Licht lässt die Fliesen „flacher“ wirken, Streiflicht betont dagegen ihre Plastizität. Kommt das Licht allerdings aus einem zu steilen Winkel, kann es auch „zu viel des Guten“ sein. Dann wird die Dreidimensionalität durch den starken Schattenwurf zu dominant, die Farbe tritt in den Hintergrund.

Die Verlegung der Fliesen erfolgt – nach der Grundierung des Untergrunds – im Dünnbett, die empfohlene Fugenbreite beträgt 3 – 4 Millimeter. Die Fugenmasse wird mit einem Fugengummi aufgetragen, dabei beansprucht die Verfugung naturgemäß etwas mehr Zeit als bei glatten Fliesen. Zum Abwaschen des überschüssigen Fugenmaterials kommt ein Schwamm zum Einsatz, ein Schwammbrett kann hier nicht genutzt werden. Auch auf die Frage „Wie montiere ich die Armaturen auf dreidimensionalen Fliesen“ gibt es Antworten: Dafür werden glatte Fliesen im gleichen Farbton und passenden Formaten angeboten. ■

Kurzinfo für Profis

Name des Produkts:

Esplanade (konvex, konkav)

Materialien/Bestandteile:

Steinzeug hell, frostsicher, Glasur

Hersteller/Bezugsquelle:

www.orobiancotiles.com

Format:

10 × 10 Zentimeter, Stärke konvex 1–2 Zentimeter, konkav 0,5–1 Zentimeter

Optik:

konvex, konkav

Farben:

12 Glasuren, matt oder glänzend

Gewicht:

konvex 37 kg/Quadratmeter, konkav 28 kg/Quadratmeter

Anwendung:

Wand

Einsatzbereiche:

Feuchtbereich, Nassbereich, Außenbereich

Untergründe:

wie für Fliesen

Verarbeitung:

wie Fliesen

Bearbeitung:

Werkzeuge für Fliesen

Reinigung und Pflege:

wie Fliesen

Über die Autorin

Dipl.-Ing. Birgit Hansen

Leiterin von hansen innenarchitektur materialberatung in Köln mit den Schwerpunkten Planung privater Bäder im Bestand und Materialberatung für Planer und Hersteller.

www.hansen-innenarchitektur.de

